



Stadt Bielefeld | 510 | 33597 Bielefeld

An die Eltern
der Kinder in städtischen KiTas

Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

**Amt für Jugend und
Familie**
- Jugendamt -
Neues Rathaus
Niederwall 23

Auskunft gibt Ihnen:
Dirk Wittler
4. Ebene / Flur E / Zimmer E451

	Bitte bei der Antwort angeben	
Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Mein Zeichen	Bielefeld
	510.5	07.02.2024

Telefon 0521 51 - 6290
Telefax 0521 51 - 2349
Dirk.wittler@bielefeld.de
www.bielefeld.de

Betreuungseinschränkungen durch Personalengpässe

Liebe Eltern,

in der letzten Zeit ist vielen von Ihnen im Hinblick auf die Betreuungssituation Ihrer Kinder einiges abverlangt worden. Es war leider nicht möglich, für alle Kinder ein durchgängiges Betreuungsangebot sicher zu stellen, besonders der Herbst des letzten Jahres war mehr denn je von Personalausfällen geprägt, die teilweise dazu führten, dass Sie Ihre Kinder Zuhause betreut haben.

Trotz aller Belastungen sind viele Eltern der angespannten Situation mit großem Verständnis begegnet - dafür möchte ich mich bei Ihnen an dieser Stelle ausdrücklich bedanken!

Leider zeigt sich, dass die Personalsituation aufgrund von Erkrankungen von Mitarbeiter*innen weiter angespannt ist und teilweise noch enger als in den letzten Wochen ist. Dies führt weiterhin in vielen Einrichtungen zu Betreuungsengpässen, was ich sehr bedauere.

Die ganze Situation beeinträchtigt die Verlässlichkeit des KiTa-Alltags mit seinen für die Kinder so wichtigen Elementen Bildung, Erziehung und Betreuung und auch für Sie als Eltern ist unter diesen Umständen eine verlässliche Planung der Betreuungszeiten Ihrer Kinder nicht immer möglich.

Als Träger der städtischen KiTas hat die Stadt Bielefeld alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen (z. B. Stundenaufstockung bei Mitarbeiter*innen, Einsatz von Mitarbeiter*innen aus dem Vertretungspool) ausgeschöpft, um bereits bestehende oder drohende Engpässe abzufedern.

Ich möchte Sie an dieser Stelle über die möglichen Umgangsweisen mit Personalmangel informieren, damit Ihnen die Informationen vorliegen, wie wir derzeit mit den Personalengpässen umgehen müssen:



Lieferanschrift
Stadt Bielefeld
Neues Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Rechnungsanschrift
Stadt Bielefeld
Amt für Jugend und Familie
- Jugendamt -
Postfach 10 29 31
33529 Bielefeld

Sprechzeiten
Montag – Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Konten der Stadtkasse Bielefeld
Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26
BIC: SPBIDE33XXX
Postbank Hannover
IBAN: DE52 2501 0030 0000 0203 07
BIC: PBNKDEFF
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE192000000017669

Grundsätzlich werden alle Familien von möglichen Einschränkungen gleich betroffen sein. Kriterien, wie sie zu Zeiten der Pandemie galten, werden bei der Auswahl der Kinder, die betreut werden, keine Anwendung finden. Alle Kinder haben den gleichen Anspruch auf Betreuung.

Je nach Ausmaß des Personalausfalls kann es sein:

- dass Sie für einzelne Stunden oder Tage gebeten werden, Ihre Kinder, wenn möglich, nicht in die Kita zu bringen oder dass Kita-Gruppen vorübergehend geschlossen oder zusammengelegt werden müssen,
- alternativ oder zusätzlich kommen Reduzierungen der Öffnungszeiten in Frage (z. B. Ausfall von Früh- und Spätdiensten oder eine Reduzierung der Öffnungszeiten auf z. B. 40 oder 35 Stunden/Woche).
- Bei anhaltendem Personalmangel ist es möglich, dass in ein rollierendes System gewechselt wird, bei dem tageweise eine oder wenn notwendig mehrere Gruppen geschlossen werden. Hierbei wird darauf geachtet, dass innerhalb eines sich wiederholenden Zeitraumes alle Kinder gleich betreut werden, d. h. in dem Zeitraum auch die gleiche „Ausfallzeit“ haben.

Nur im allerschlimmsten Fall müsste vorübergehend auch die gesamte KiTa geschlossen werden. Die Entscheidung über die konkreten Maßnahmen werden vor Ort durch die Leitungskräfte getroffen. Sie können sich darauf verlassen, dass jeweils die Maßnahme gewählt wird, die möglichst vielen Kindern Zugang zum KiTa-Besuch bietet.

Mein Ziel für die städtischen KiTas ist:

- die Einschränkung der Betreuung – auch zeitlich – auf ein Minimum zu beschränken,
- möglichst viel Verlässlichkeit für die Eltern und die Kinder zu gewährleisten und
- möglichst kein Kind gänzlich bzw. längere Zeit von der Betreuung auszuschließen.

Dabei ist mir sehr bewusst, dass jede Einschränkung von Betreuungszeiten eine Belastung für Sie darstellt. Diese Entscheidungen werden nicht leichtfertig getroffen und sie werden nur getroffen, wenn es keine andere Möglichkeit gibt.

Dann aber müssen sie getroffen werden, denn die Stadt Bielefeld und damit das Amt für Jugend und Familie –Jugendamt– und deren KiTas sind auch dafür verantwortlich, dass trotz personeller Unterbesetzung die Aufsichtspflicht gewahrt wird und alle anwesenden Kinder angemessen betreut werden können. Betreuungseinschränkungen werden außerdem sowohl an das örtliche Jugendamt als auch an das Landesjugendamt gemeldet.

Sprechen Sie bitte Ihre KiTa-Leitung an, wenn Sie das Gefühl haben, in eine Überlastungssituation zu geraten. Mir und meinen Mitarbeiter*innen ist wichtig, im Rahmen der Möglichkeiten Betreuungslösungen zu finden, mit denen alle möglichst gut durch diese herausfordernde Zeit kommen.

Mit freundlichen Grüßen

I.A.



Wittler